

Scott Flora: "Das Jahr des Schafhirten"

Scott Flora

13. Januar 2023

Vor über einer Woche begann ich, den Herrn zu fragen, was er mir über das kommende Jahr sagen wollte. Ich spürte, wie der Herr zu mir sagte: "2023 ist das Jahr des Hirten. Ich werde dir Jeschua, den Hirten, offenbaren. Und auf der Grundlage dieser Begegnung werde ich dir offenbaren, wie ich in dir ein Hirtenherz forme.

Sieh den Hirten

"Du wirst zu dem, was du ansiehst. Sieh den Hirten. Ich erziehe dich zum Hirten, und ich erziehe viele Hirten, die nach meinem Herzen leben. Das nächste Jahr 2023 wird für dich und viele andere ein Jahr der Betonung von Psalm 23 sein. Du wirst den Herrn als deinen Hirten genau kennenlernen. Du wirst in den Mantel von Johannes Kapitel 10 hineinwachsen: "Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir". Du wirst meine Stimme deutlicher hören als in früheren Zeiten und lernen, in meinen Wegen zu folgen.

"Ich gebe eine neue und sich entfaltende Offenbarung der Ganzheit von Beziehungen in dir frei. Die Beziehungen um dich herum und die Herz-zu-Herz-Verbindungen mit anderen werden ein wichtiger Schlüssel dafür sein, wie ich dein Herz in die Ganzheit mit meinem eigenen Herzen führe. Im Jahr 2023 geht es um das Einssein - das Einssein mit mir und das Einssein mit deinen engsten Beziehungen."

Er sagte zu mir: "Seht den Hirten." Erst kürzlich habe ich etwas Neues über die alten Hirten im Nahen Osten entdeckt. Sie benutzten keine Tore, wie wir sie kennen. Die Hirten schliefen in den Öffnungen der Felswände; die Hirten waren das Tor. Als Jesus in Johannes 10:9 sagte, dass er die Pforte sei, meinte er damit, dass er zwischen uns und allem steht, was versucht, einzudringen.

Ich weiß auch, dass die Stelle in Psalm 23:5, in der es heißt: "Du salbst mein Haupt mit Öl", ein Brauch der Hirten mit ihren Schafen war. Das Öl sollte die Fliegen davon abhalten, ihre Eier in das weiche Gewebe der Ohren und der Nase der Schafe zu legen, denn sonst würden die Eier schlüpfen und die kleinen Larven würden sich unter der Haut des weichen Gewebes der Schafe einnisten und die Schafe stark reizen. Das könnte die Schafe dazu bringen, zu versuchen, die Larven zu vertreiben, indem sie ihre Köpfe gegen irgendetwas Hartes und Unbewegliches rammen. Wenn man nicht eingreift, würden sich diese verrückten Schafe bei dem Versuch, sich zu befreien, schließlich umbringen.

Wenn sich die Fliegen Zugang verschaffen und die Larven schlüpfen, müssen die Hirten die Larven vorsichtig und schmerzhaft aus dem weichen Gewebe herausschneiden. Wir haben gesehen, wie sich das in der Kultur abspielt. Wir müssen langsamer werden und dem Guten Hirten erlauben, sich uns zu nähern, um sich um das befallene Gewebe zu kümmern, damit wir aufhören, mit dem Kopf gegen die Wand zu schlagen. Das funktioniert nicht und richtet unermesslichen Schaden an.

Jesus wird sich als der Hirte offenbaren und als solcher vermittelt er uns eine Offenbarung seines Herzens, damit wir dem Bild seines Sohnes mit seinem Hirtenherz gleichgestaltet werden. Wir alle sind eingeladen, Jesus als Hirten zu begegnen und zu lernen, andere so zu führen und zu versorgen, wie er es tut; für andere in die Bresche zu springen und anderen anstelle von Herzchirurgen zu dienen; unseren Freunden zu helfen, neue Ebenen der Freiheit und des Durchbruchs zu erleben.

Es gibt Menschen, denen es leichter fällt, sich um die Herzen anderer zu kümmern als anderen, aber niemand ist davon befreit, zu lernen, wie Jesus zu hüten.

Das Jahr des Hirten - eine Einladung zu den ruhigen, grünen Weiden

Im Jahr 2023 wird der Geist viele Menschen auf die ruhigen, grünen Weiden der inneren Stille einladen, wo die dreieinige Gottheit unsere Häupter mit Öl salben, sich mit den tief verwurzelten Samen der Dysfunktion befassen und ausrotten wird, was nicht dazugehört. Der Hirte wird sich mitfühlend und zärtlich um die verwundeten Stellen unseres Herzens kümmern, damit wir uns nicht bei dem Versuch, es selbst zu tun, umbringen.

Der Himmel lädt uns ein, uns Abba in Verletzlichkeit und Ehrlichkeit zu nähern und ihm als dem Hirten zu vertrauen, der sich um unsere Herzenswunden kümmert. Er wird dies vor allem durch die Beziehungen zu anderen erreichen. Ja, Jesus selbst wird sich in so genannten "Machtbegegnungen" zeigen, die unsere Herzen und unser Leben berühren und die zerbrochenen Stellen heilen, an denen wir uns den Kopf zerbrechen. Aber ich glaube, dass er vor allem Freundschaften und Mentorenbeziehungen nutzen wird, um heilende Erfahrungen in unsere Herzen, Leben und Beziehungen zu bringen.

Güte und Barmherzigkeit sind die Währung des Himmels. 2023 wird ein Jahr der Betonung von Psalm 23 sein. Durch Beziehungen und unerwartete Freundschaften wird der Heilige Geist uns alle dazu bringen, mehr darüber zu verstehen, wie wichtig und wie gut Gott ist, indem wir Freundschaften voller Gnade und Barmherzigkeit erleben. Das wird in beide Richtungen gehen. Wir werden viele und vielfältige Gelegenheiten haben, anderen Gnade und Barmherzigkeit zu erweisen und sie aus der Grube der Anschuldigungen und selbstzerstörerischen Verhaltensweisen herauszuziehen. Das wird uns allen erlauben, verletzlich und ehrlich zu sein.

Es wird an uns liegen, mitzuteilen, wo wir stehen und anderen zu erlauben, das Leben zu sprechen. Das wiederum wird es uns allen ermöglichen, freundlich und mitfühlend mit anderen umzugehen, da der Herr uns benutzt, um das Seelengeschwätz zu beruhigen und anderen Heilung zu bringen. Demut wird der Schlüssel sein, sowohl beim Geben als auch beim Empfangen dieser von Gnade erfüllten Ansprache an die anderen. Jeschua wird sich in unseren Freundschaften zeigen, besonders in und durch unsere Ehen. Eine seiner Lieblingsbeschäftigungen ist es, sich durch Vergebung, Gnade und Barmherzigkeit in Zeiten zu zeigen, die wir für unwahrscheinlich halten.

Das Jahr des Hirten wird sich vor allem in und durch unsere Ehen manifestieren. Wir werden sehen, wie Jeschua als Hirte in den Beziehungen zwischen Eheleuten zum Tragen kommt. Es wird Zeiten in Ehen geben, in denen es am einfachsten ist, wegzugehen, um sich zu schlagen oder zu reagieren. Wir alle werden die Gelegenheit bekommen, unseren Ehepartnern in diesen unangenehmen Zeiten der Beziehungsspannung Jeschua, der Hirte, zu sein. Wir werden auch Jeschua als den Hirten erleben, der von unseren Ehepartnern verkörpert wird.

In diesem neuen Jahr 2023 wird der Heilige Geist in der Gegenwart unserer Feinde ein Festmahl geben. Unsere Feinde sind die Fürstentümer und Mächte in den himmlischen Bereichen, die sich gegen Gott auflehnen, so wie es in der Passionsübersetzung heißt: "Euer Nahkampf ist nicht mit Menschen, sondern mit den höchsten Fürstentümern und Mächten, die in den himmlischen Bereichen in Rebellion handeln..." (Epheser 6:12).

Paulus, der "Hirte", gibt uns in 2. Korinther 10 den besten Rat, was wir inmitten von

Beziehungsschwierigkeiten tun können. Es ist zu lang, um ihn hier zu zitieren. Ich empfehle dir aber, ihn in verschiedenen Übersetzungen zu lesen, unter anderem in der Passionsübersetzung. Ich glaube, was du mitnehmen wirst, ist die Aufforderung des Vaters, im schwierigen Gespräch zu bleiben, in der Liebe zu bleiben und nicht zu wanken, wenn es darum geht, Liebe zu zeigen.

Die Manifestation von Jeschua als dem Hirten bedeutet, dass wir frei von Selbstschutz sein können, weil wir darauf vertrauen, dass der Große Hirte jede Zerrissenheit in einer Beziehung beschützen, heilen und erlösen wird. Jeschua als Hirte zu erleben bedeutet, dass wir frei von Selbstvermarktung leben können, weil wir darauf vertrauen, dass der Große Hirte uns dort platziert, wo er uns haben will, dass wir bekommen, was wir brauchen, wenn wir es brauchen, und dass wir wissen, was wir wissen müssen, wenn wir es wissen müssen.

Ein prophetisches Wort ist nichts anderes als eine prophetische Möglichkeit. Wir müssen das begreifen, was uns begreift. "... als wir noch Sünder waren, ist Christus für uns gestorben" (Römer 5,8). Nicht wegen unserer Leistung oder unseres Wertes hat Jeschua all das für uns getan. Es ist genau das Gegenteil der Fall. Jeschuas Handeln und sein Dienst an uns war und ist wegen unseres großen Wertes und des Platzes, den wir in seinem Herzen haben. Unsere Ehen, Familien, Kinder, Freunde und geistlichen Familien sind es wert. Jeschua hat es gesagt.

Die Reinen im Herzen werden Gott sehen

Dieses Wort lässt sich auf jeden Bereich unseres Lebens und unserer Erfahrungen anwenden - zu Hause, bei der Arbeit, im Geschäft, im Café, im Park, bei der Unterhaltung, im Straßenverkehr und in Baustellen usw. Überall dort, wo Abba uns hinschickt, haben wir die Möglichkeit, uns Jeschua, dem Hirten, zu zeigen und uns ihm hinzugeben.

Was wird das Ergebnis sein? Nun, ich glaube, dass der Heilige Geist unsere Herzen und unseren Verstand auf tiefgreifende Weise öffnen wird, wenn wir diesen Aspekt des Herzens des Vaters zeigen und uns ihm hingeben - durch uns zu anderen und von anderen zu uns. Wer reinen Herzens ist, wird Gott auf nie dagewesene Weise sehen, hören und erleben. Wir werden anfangen, die Liebe, Akzeptanz, Anerkennung, Zufriedenheit und Bedeutung unseres Platzes im Reich Gottes in einer Weise zu erfahren, die unvorstellbar ist.

Ich nehme die Einladung an, mich dem Hirten anzunähern, damit er alles, was die Liebe behindert, beseitigen und ein tiefes Werk in mir tun kann, und damit ich anderen den Hirten zeigen kann. Der Ruf meines Herzens für 2023 lautet: "Herr, ich möchte eins mit dir sein. Ich möchte, dass meine Beziehungen - besonders zu meiner Frau und meiner Familie - tiefer und erfüllender werden als je zuvor. Und mehr als alles andere, Herr, will ich mehr von dir... mehr Leben, mehr Kraft - mehr von dir in meinem Leben!